

Dresdner Volkszeitung

Postkontor: Dresden.
Raben & Comp., Nr. 1268.

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Verleger:
Gebr. Arnhold, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaften Dresden-Neustadt und Dresden-Alttadt

Bezugspreis einschließlich Bringerlohn monatlich 900.— M., durch die Post bezogen monatlich 950.— M., unter Kreuzband für Deutschland wöchentlich 230.— M., Einzelnummer 50.— M., Sonntagsnummer 70.— M., Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Tel. 25281.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Tel. 25281.
Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 9 gefalt. Kompartimente 100.— M., die 8 gefalteten Reklamezeile 400.— M., auswärts 125.— u. 500.—, Ausland 800 u. 2500 M. Bei mehrmaliger Aufgabe Ermäßigung. Familienanzeigen, Stellen- und Mietgesuche 40 Proz. Rabatt. Für Brieflieferlegung 30 M.

Nr. 24

Dresden, Montag den 29. Januar 1923

34. Jahrg.

An das Proletariat der Welt!

Die Exekutivkomitees

des Internationalen Gewerkschaftsbundes (Amsterdam),
des Zweiten Internationale (London) und
der Internationalen Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Parteien (Wien)
sind am 26. und 27. Januar 1923 in Amsterdam zusammengetreten, um die durch die militärische Besetzung des Ruhrgebiets geschaffene Lage zu prüfen. In Übereinstimmung mit dem früher in Frankfurt (Februar 1922) und Amsterdam (Juli 1922) angenommenen und vom Weltfriedenskongress in Haag im Dezember letzten Jahres feierlich bestätigten Resolutionen verurteilen sie auf das entschiedenste die militärische Besetzung des Ruhrgebiets und die Anwendung von Zwangs- und Gewaltmethoden in der Lösung der Reparationsfrage.

Sie konstatieren, daß die Besetzung des Ruhrgebiets — die unter dem Vorwande des Wiederaufbaues der zerstörten Gebiete erfolgt, in Wirklichkeit aber diesen Wiederaufbau nur erschwert und hinausschiebt — nur einen Teil bildet des großen Kampfes der verschiedenen Gruppen der großkapitalistischen Schwerindustrie Deutschlands und Frankreichs um den dauernden Besitz der wichtigen Kohlen- und Eisenzentren. Die Arbeiterklasse ist heute ebenso wie im Kriege das Opfer dieser kapitalistischen Profitgier, ihr Interesse einzig die Befreiung der großkapitalistischen Absichten und die Herbeiführung eines wahren Friedens.

Sie betätigen neuerdings ihren Willen durch Zusammenschluß aller Kräfte und in internationaler Zusammenarbeit aller Völker am wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas mitzuwirken. Die gerechtfertigten, unbedingt notwendigen und in den Grenzen des Möglichen an Frankreich und Belgien für den Wiederaufbau ihrer zerstörten Gebiete zu leistenden Wiedergutmachungen sind ein wichtiges Element dieses Wiederaufbaues.

Sie machen die Arbeiterklasse und die gesamte Öffentlichkeit aufmerksam auf die verheerenden Folgen der militärischen Besetzung des Ruhrgebiets, auf das unmögliche Regime, dem die friedliche Arbeiterbevölkerung jetzt unterworfen wird, auf die daraus entstehenden ersten und blutigen Konflikte und endlich auf die Tatsache, daß sie den Keim zu neuen Kriegen in sich bergen.

Sie stellen dieser Politik der Gewalt eine Friedens- und Verständigungspolitik entgegen, die auf dem gemeinsamen Interesse des arbeitenden Volkes beruht.

Sie beschließen:

1. Die Propaganda dieser Grundsätze in allen Ländern auf dem Wege der Presse, der Versammlungen und Demonstrationen zu verstärken.
2. Den ständigen Austausch genauer und zuverlässiger Informationen über die Lage in den verschiedenen Ländern zu organisieren, um die Bande des gegenseitigen Vertrauens, welche die proletarischen Massen der verschiedenen Länder miteinander verbinden sollen, aufrecht zu erhalten und zu stärken.

3. In allen Parlamenten auf die Regierungen einen Druck ausüben, um sie dazu zu bringen, daß der Völkervertrag angestrebt wird, in dem vor allem Deutschland mit den gleichen Rechten wie die andern Nationen aufgenommen werden muß.

Sie lenken die Aufmerksamkeit der Arbeiter speziell auf die wachsenden Kriegsgefahren und fordern sie auf, alle ihre Kräfte einzusetzen, um die offenen und geheimen Pläne des Militarismus und Imperialismus zu vereiteln und so zur Aufrechterhaltung des Friedens beizutragen.

Sie warnen die Arbeiter aller Länder vor der Vergiftung durch die bürgerliche Presse, die ebenso wie im Kriege bereits wieder begonnen hat, in allen Ländern, vor allem aber in Deutschland und Frankreich, die größten Ungeheuerlichkeiten zu verbreiten, um die Völker gegeneinander zu hetzen.

Inbesondere weisen sie auf die Lüge der Regierungen hin, die behaupten, daß sie nur gegen die deutschen Kapitalisten vorgehen, während doch die ersten Opfer ihrer Aktion die deutschen Arbeiter sind, deren gewerkschaftliche und sozialistische Organisationen die Pflicht Deutschlands, im Rahmen des Möglichen Wiedergutmachungen zu leisten, anerkannt haben und auch heute anerkennen und so der Demokratie die sicherste Garantie für die Herbeiführung eines wahren Friedens geben.

Sie stellen fest, daß die sozialistischen und gewerkschaftlichen Organisationen von Frankreich und Belgien nachdrücklich und klar in den Parlamenten, in öffentlichen Versammlungen und in der Presse gegen die den Frieden gefährdende Politik ihrer Regierungen protestiert und alles getan haben, was angesichts der Spaltung in der Arbeiterbewegung und der jetzigen Macht des siegestrunkenen Kapitalismus möglich ist, um die Massen zu entschiedenerem Auftreten zu veranlassen. Sie erklären, daß es ihre Pflicht ist, diese Bestrebungen mit aller Energie fortzusetzen.

Im Interesse dieser Friedensgarantie, um das Reparationsproblem auf dem Wege friedlicher Verhandlungen zu lösen und einer weiteren Zerrüttung der europäischen Wirtschaft entgegenzuwirken, wird das Weltproletariat, insbesondere aber das französische und belgische Proletariat aufgefordert, sich für den

Sofortigen Rückzug aller Okkupationstruppen aus dem Ruhrgebiet

einzusetzen, während gleichzeitig die deutsche Arbeiterklasse aufgefordert wird, die deutsche Regierung und die deutschen Kapitalisten zu zwingen, die Deutschland obliegenden Reparationen im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit zu erfüllen.

Die Komitees der internationalen Organisationen stellen sich den nationalen Organisationen zur Verfügung, um den Veranstaltungen in den einzelnen Ländern einen internationalen Charakter zu geben.

Bayerische Anarchie

Von unserm Münchner Korrespondenten

Die Art, wie die bayerische Regierung den am Freitag verhängten Ausnahmezustand angewendet hat, ist schon soviel wie eine Kapitulation vor den Hitlergardien. Man höre zunächst, wie der Minister des Innern, Dr. Schwyer, in einer Zusammenkunft mit den Pressevertretern den Ausnahmezustand begründete: die Hitlerbewegung bilde schon lange „einen Stein des Anstoßes“. Ihr Kampf gegen den Marxismus habe ihr die Zustimmung auch solcher bürgerlicher Kreise beschafft, die mit den angewendeten Mitteln nicht einverstanden sind. (Zugeständnis des an der feindseligen Zweckes der Bewegung und Erklärung der Forderung des Nationalsozialismus durch die Staatsmacher, die Unternehmenseinheit.) Nach Dr. Schwyer erfolgte die „bayerische“ Einstellung der Hitlerbewegung weniger aus außenpolitischen, als aus innenpolitischen Gründen (daher deren Kampf gegen die „Einheitsfront“). Weiter legte der Minister dann dar, daß er bei seiner Anwesenheit in der Pfalz, wo alle höheren Beamten von den Franzosen ausgewiesen wurden, zwar eine gerichtliche Ueberprüfung bis in die ganz links gerichtete Arbeiterschaft gegen den französischen Druck vergeblich habe, dagegen aber auch, daß in der Pfalz eine entschiedenere Haltung der bayerischen Regierung gegen den Nationalsozialismus erforderlich werde. Daraufhin beschloß die Regierung am Donnerstag (!), alle Versammlungen unter freiem Himmel und Massenmzüge zu verbieten. Dieser Vorbehalt des Ausnahmezustandes gefasste Beschluß fand jedoch nicht die Zustimmung des Hitler. Er drohte der Regierung mit gewalttätigem Widerstand! Das geschah gegenüber dem Münchner Polizeipräsidenten, der den Rat erteilte, Hitler möge sich am Freitag morgen ins Ministerium des Innern begeben, um dort eine Verständigung (!) herbeizuführen. M. Hitler ging jedoch nicht darauf ein, sondern schickte „mit seiner Stütztruppe“ ins Ministerium, die den Minister „Rede fesseln und sich in gewalttätigen Drohungen ergingen.

So kam der Ausnahmezustandsbeschluß zur Welt. Aber kaum war der Wille zur Tat im Innern bayerischer Staatsmänner aufgeschossen, so gestaltete ihn die dar folgende Neue zu einer lächerlichen Geste. Am Freitag aber erfolgte das Verbot der zwölf nationalsozialistischen Versammlungen gleichzeitig mit dem der für Freitag angesetzt sozialdemokratischen Versammlung. Am Sonnabend früh wurde das Verbot der nationalsozialistischen Versammlungen jedoch wieder aufgehoben, so daß als zweifelhaftes Ergebnis der kühnen Tat der bayerischen Regierung und ihres „Ausnahmezustandes“ bis jetzt nichts vorhanden ist, als die Verhinderung einer sozialdemokratischen Kundendemonstration gegen Umsturz im Innern

und gegen brutale Gewaltakte der Franzosen. Wogegen die am Freitag abend erfolgte Beschlagnahme des „Völkischen Beobachters“, die eine prahlerische Ankündigung der verbotenen Versammlungen enthielt, am Sonnabend früh wieder aufgehoben wurde.

Allem Anschein nach wird sich die Praxis des Ausnahmezustandes auch weiter in einem dänischen Schwanken zwischen Wollen und Können bewegen. Nicht ohne Absicht hat das gesinnungslose Hauptorgan des Münchner Spießertums, die „demokratischen“ neuesten Nachrichten, gleich beim Bekanntwerden der Verhängung des Ausnahmezustandes die Parole eines „Mißverständnisses“ zwischen den Kriegführenden ausgegeben, weil kein schwerwiegender Grund für den Ausnahmezustand vorliege. Ein andres Hilfsorgan der Hittlerischen Gegenregierung, die deutsch-nationale „Münch.-Abendzeitung“, zieht es vor, sich vorläufig über das „Mißverständnis“ wie die ganzen Vorgänge auszuschweigen. Die Frage, ob eine so einschneidende Maßnahme überhaupt notwendig war, kann man von unserm Standpunkte aus nur mit einem entschiedenen Nein! beantworten. Ihre Notwendigkeit kann nur damit begründet werden, daß in Bayern die Verwaltung und die Justiz, dank der fast einseitigen Haltung der Regierung, die gleichmäßige Anwendung der bestehenden Gesetze nach rechts und links unterlassen haben. Die antisoziale, antidemokratische Gesinnung unserer Richter ist notorisch. Vom Gesetze der Landtagsmehrheit und ihrer Geschäftsführer geben die Interpellationen der sozialdemokratischen Landtagsfraktion ein klar erkennbares Bild. Das Wesentliche zur Beurteilung der relativen Notwendigkeit des Ausnahmezustandes besteht jedoch darin, daß in Bayern die zum Schutze der Republik erlassenen Gesetze keine Anwendung finden! Die wegen dieser Gesetze geschlossenen langwierigen Verhandlungen bezweckten nur, dem Reiche entgegenzukommen abzulassen, waren jedoch sowieso „für die Katz“, weil die bayerischen Politiker in der Anwendung des intellektuellen Vorbehalt eine durch Generationen ererbte Meisterschaft besitzen.

Schon die nächsten Tage dürften zeigen, ob der neu verhängte Ausnahmezustand als Ersatz für die verbotenen Parteistufenarbeiten anzusehen ist, in welchem Falle das Ansehen der Regierung bis auf den letzten Rest erledigt wäre. Oder ob, wie es den Anschein hat, auch diese aus Angst und Schwäche geordnete Maßnahme, ebenso wie alle andern Gesetze, dazu bestimmt ist, die Betätigung der freigesetzten Arbeiterschaft einzudämmen. Die hochbetrauten Hitlerbanden stehen gegen sie, die Regierung und ihre Polizei verhalten sich „neutral“, die verkauften Presse, die feilschenden Wertversteigerer, die öffentlichen Meinung, arbeitet allebewußt gegen die einzige, entschiedene für die Republik, für Ordnung und Ruhe wirkende Arbeiterschaft. Wird der Ausnahmezustand nach bisheriger Praxis in erster Linie gegen sie angewendet, so würde die bayerische

Regierung beweisen, daß sie entgegen dem Worte Cabour nicht einmal mit dem Ausnahmezustand regieren kann.

Nationalsozialistischer Wahnsinn

München, 28. Januar. In der Versammlung der Nationalsozialisten gelangte eine einheitliche Entscheidung zur Annahme, in der u. a. die sofortige Ungültigkeitserklärung des Friedensvertrages, die Einstellung jeglicher Geld- und Sachlieferung, die sofortige Durchführung einer Währungsreform, rückwirkender Kampf gegen Vaterlandsverräter, Ausschaltung der Schutzele, Verhaftung der „Novemberverbrecher“ und beschleunigte Einführung der Todesstrafe gegen Wucherer und Schieber gefordert wird.

Ein rückwirkender Kampf gegen Vaterlandsverräter müßte sich vor allem gegen die falschlichen Norden richten, die der Verfassung den Hals umzudrehen suchen und den Bürgerkrieg entfesseln möchten, während die gesamte Bevölkerung des Ruhrreviers im Abwehrkampf gegen den französischen Militarismus steht.

Die Regierung bröckelt!

München, 28. Januar. Wie die Münchner Neuesten Nachrichten zuverlässig hören, soll der Staatsminister des Innern Dr. Schwyer am Sonntag abend dem Ministerpräsidenten sein Rücktrittsgesuch überreicht haben.

Die Absperrung

Essen, 27. Januar. (W. T. S.) Die Rollinie um das Ruhrgebiet, das heißt die Absperrung desselben vom übrigen Reich, ist wie folgt vollzogen worden:

In nördlicher Richtung haben die Franzosen folgende Linie mit starken Truppenmassen abgeperrt: Düsseldorf über Grottenbaum nach Duisburg-Oberhausen-Vottrup-Gladbeck West 2-Medlinghausen. Von hier aus gehen die Operationen nach Südwesten weiter.

In südlicher Richtung ist folgende Linie besetzt: Düsseldorf-Keitwig-Werden-Kupperdreh nach Steele in nördlicher Richtung weiter.

In Verbindung mit diesen Operationen sind dann auch im weiteren Laufe des Tages die Bahnhöfe Gladbeck West, Medlinghausen Ost, Aslerbeck und Aslerbeck Süd, ferner im Süden Werden, Essen Stadtwald, Geisingen und Kapferbeck von französischen Truppen besetzt worden. Die Kranten und Arbeiter sind teils nach Hause geschickt worden, teils ist die Arbeit wegen der Eingriffe der Franzosen in den inneren Betrieb niedergelegt worden.

Auf der Strecke Düsseldorf-Oberhausen fahren bei gewalttätiger Umlegung der Weiden Truppenmassen porträgiert mit französischer Bedienung, die deutschen Eisenbahner die Arbeit in den Stellwerken verweigert haben und die französischen Eisenbahner mit den deutschen Einrichtungen nicht vertraut sind.

Die Rollinie ist bereits gezogen im Süden über Wattrop-Lünen nach Dortmund-Sörde auf Hagen-Berke.

Bekanntmachung.

Die A. Woltzzeitung in Dresden...

Fräulein Hulda Toman

zum... Dank...

Vorgeleitete Anjängerin

unter M. 200...

Techniker-Kurse

DRESDNER Techniker-Kurse...

1 oder 2 Zimmer für Bureau

Nähe Hauptmarkt...

Schule und Stiefel

Markgrafenstr. 40...

Neustädter Edelmetallzentrale

kauft dringend auf streng reeller Basis...

Gold-

Silber-, Platin-

Double

Gegenstände, Bruch, Zahngebisse und...

Preußer & Glaser

Markgrafenstr. 40

Geschäftszeit 9-12 u. 3-6 Uhr.

Metalle

zum Einschmelzen...

Graf, Drehgasse 2

an der Amalienstr. Tel. 17220

Alte Gebisse sowie Gold-

Silber-, Platin- Gegenstände...

Stanelle, Almainstraße 26.

Neck! Tofect!

Nutzen

Dollar

Zähne, Zahngebisse, Brennsteife...

DRILLICH & Co.

Amalienstr. 24, Erdg. links

21

Einkauf von Brillanten

Gold- u. Silber-

Paul Wolf jr.

Telephon 18412

Vaterland - Lichtspiele

Freiberger Platz 20.

Lola die Apachebrant.

1. Teil: Gewaltiges Abenteuer-Dialektik-Drama...

Gebisse

einzelne Zähne...

SARRASANI

Morgen auch 3 Uhr

Ball-Anzeiger

für Montag den 29. Januar:

Paradiesgarten

Dresdens beleuchtete Tanzstätte.

Faun-Palast

Stadt Leipzig

Dienstag den 30. Januar:

Goldnes Lamm

Oberbayerischer Gebirgsball

Straßenberne

Georg Gaepper, Wronenbainer Str. 133.

Grammophonplatten

überföhrte, verbrüde...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Gebisse

einzelne Zähne...

Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgegend, g. m. b. H. **Unsre Sparkasse** verzinst Spareinlagen mit 4 Prozent...

Tumawa Cie. Tuch-Manufakturwaren **Sternlieb & Bochner** Marschallstraße 31

Noch außerordentlich preiswert Anzüge, Schlüpfer, Joppen, Hosen, Manchesteranzüge, Kesten, Oberseergasse 3

Herrenwesten, Jumper, Blusenschoner, Klubjacken, Sportstutzen Strickjacken - Hofmann

Zur Beachtung! Herren- und Damenstoffe Neuding & Co., Amalienstraße 5, 2.

Wir empfehlen: Liebknechts Volks-Fremdwörterbuch, Dobritz, Schallplatten

Kaden & Comp. Dresden Druck und Verlag der Dresdner Woltzzeitung

Warnung! Verkauften Sie keine Gold-, Platin-, Silber- Gegenstände...

Gold-, Silber- u. Platin- Gegenstände sowie alte Uhren...

Metallschmelze Haupt, Böhlw. 17, 2, Tel. 35872

Felle aller Art 48 Palmstr. 48

Bekannt billig kaufen Sie geb. Anzüge, Schlüpfer...

Felle auch Schafwolle u. Roßhaare

Zähne u. Gebisse Gold-, Silber-, Platin- Gegenstände kauft...

Stadt-Chronik

Vergeht das nicht!

Als die deutschen Truppen im Spätherbst 1918 aus Nordfrankreich hinausgedrängt wurden, waren 51000 Kilometer Straßen und Wege und 2250 Kilometer Eisenbahn gründlich zerstört...

Wenn sie das nicht wollen, oder auch nicht können, dann sollen sie heute ruhig sein und der Vernunft das Wort lassen...

Die deutsche Arbeiterpresse protestiert entschieden gegen die Wachtgelüste französischer Imperialisten.

Ein neuer Wohnhaus-Typ

Im der Wohnungsknot im Zentrum und das Bauen zu verfrachten, hat man es nach dem kurzen mit den verschiedensten Erfahrungen...

Der Direktor, der das Bauverfahren an Ort und Stelle studiert hat, behauptet, daß der erste Versuch, schöne Häuser herzustellen...

Der akademische Beruf

Vor den Abiturienten der Dresdner höheren Lehranstalten hat vor der Elternschaft der höheren Schulen sprachlich auf Einladung...

Der Redner zeigte dann in großen Zügen die heutigen Berufsverhältnisse, die dafür nötigen Studien und die Berufsansichten im Beruf des Philosophen, Arztes, Zahnarztes, Apothekers...

An die Leser!

Seit der letzten notgedrungenen Erhöhung der Bezugspreise der deutschen Zeitungen hat sich die Lage der deutschen Presse weiter bedrohlich verschlimmert.

Vergleicht man die von den Dresdner Zeitungen geforderten Preise auch nur mit den Kosten der jedem einzelnen Leser im Monat gelieferten Papiermenge...

Dresdner Volkszeitung, Dresdner Anzeiger, Dresdner Nachrichten, Dresdner Neuhefte Nachrichten, Sächsische Staatszeitung

Die Dresdner Volkszeitung kostet vom 1. Februar an 2000 M. bei freier Zustellung durch Voten ins Haus.

Der Redner zeigte dann in großen Zügen die heutigen Berufsverhältnisse, die dafür nötigen Studien und die Berufsansichten im Beruf des Philosophen, Arztes, Zahnarztes, Apothekers, Gemalters und Richters...

Zugseinsparungen

Von morgen, Dienstag den 30. Januar, an werden umfassende Einsparungen im Personenzugverkehr eingeführt.

Linie Dresden-Börlitz, Schnellzug ab Dresden Hbf. vorm. 4.16, in Börlitz abends 9.16, Schnellzug ab Borsdorf vorm. 10, in Dresden Hbf nachm. 2.04.

Linie Leipzig-Miesa-Dresden, Personenzug ab Leipzig vorm. 3.10, in Dresden Hbf. 11.50, Personenzug ab Miesa abends 7.11, in Leipzig Hbf. 8.56, Personenzug ab Dresden Hbf. abends 10.43, in Miesa nachts 12.13.

Linie Dresden-Esternwerda-Berlin, Personenzug ab Esternwerda nachm. 2.45, in Berlin 8.52, Personenzug ab Berlin vorm. 9.37, in Esternwerda 1.03.

Linie Leipzig-Döbeln-Dresden, Personenzug ab Leipzig Hbf. vorm. 9.57, in Dresden Hbf. nachm. 2, Personenzug ab Dresden Hbf. vorm. 7.25, in Weissen 8.00, Personenzug ab Weissen vorm. 9.03, in Leipzig Hbf. 11.52.

Linie Dresden-Godenbach, Der Sonntagzug ab Dresden Hbf. 7.10 vorm. bis Schönau-Gernsleben.

Linie Kahlmühle-Gabstein, Personenzug ab Hofstein abends 6.10, in Kahlmühle 8.53, Personenzug ab Kahlmühle abends 6.13, in Hofstein 10.01.

Linie Pirna-Arnsdorf, Die Abendzüge 912 und 011; Pirna an 9.18, ab 10.50.

Linie Dresden-Königsbrück-Schwebnitz, Personenzug ab Dresden Hbf. vorm. 8.04, in Königsbrück 4.31, Personenzug ab Königsbrück abends 10.57, in Dresden Hbf. 12.12.

Linie Dresden-Riesa, Personenzug ab Dresden Hbf. 9.19 vorm. bis Chemnitz, Personenzug ab Chemnitz Hbf. 8.58 vorm. bis Dresden, Personenzug ab Chemnitz Hbf. 10.20 vorm. bis Glauchau, Personenzug ab Glauchau 12.00 mittags bis Chemnitz, Personenzug ab Chemnitz Hbf. 12.05 nachts bis Hofstein-Ernitzhof, Personenzug ab Hofstein-Ernitzhof 1.10 nachts bis Chemnitz, Personenzug ab Hofst. 11.20 abends bis Leberau, Personenzug ab Leberau 12.16 nachts bis Riesa.

Der Schnellzug ab Dresden Hbf. 7.16 vorm. verkehrt nur nach bis Frauen, der Goganzug (an Dresden Hbf. 11.30 abends) kommt nur von Frauen. Der Schnellzug ab Dresden Hbf. 8.24 abends verkehrt nur nach bis Frauen und hat keinen Anschlag nach Hof-Göbnitz. Weiterfahrt dorthin erst mit Schnellzug D 26 ab Dresden Hbf. 10.43 abends.

Nach Münden also zwei Fahrgelegenheiten ab Dresden Hbf. 10.47 vorm. und 10.43 abends. Der Schnellzug (an Dresden Hbf. 10.13 vorm.) kommt nur von Frauen.

Linie Freiberg-Galsbrücke, Die Sonntagabendzüge 129 und 1300.

Linie Freiberg-Großhartmannsdorf und Brand-Erbisdorf-Rangena, Die Abendzüge 1259, 1260 und 1270 1280.

Linie Roffen-Freiberg-Wienau, Die Sonntagabende 1204 und 1205 zwischen Freiberg und Wienau, Mitternacht ab 10.43, ab 11.56. Die Abendzüge 1210 und 1200 zwischen Roffen und Freiberg; Freiberg an 9.23, ab 10.14.

Linie Pirna-Arnsdorf, Die Abendzüge 012 und 011; Pirna an 9.18, ab 10.50.

Einige weitere Zugseinsparungen treten möglicherweise schon am Mittwoch ein.

In der Richtung nach und von Berlin fallen vom Mittwoch oder Donnerstag an folgende Züge aus: Personenzug ab Dresden 12.48 nachm., an Berlin 5.52 und ab Berlin 9.37 vorm., an Dresden 2.50 nachm., sowie die Schnellzüge ab Berlin 1.12 nachm., an Dresden 4.24, und ab Dresden 2.19 nachm., an Berlin 5.18.

Die Erwerbslosenunterstützung wird erhöht. Wie wir erfahren, faßt mit einer Erhöhung der Erwerbslosenunterstützungssätze um 100 Proz. mit Wirkung vom 29. Januar an angesetzt werden.

Einstellungen in das Reichsheer. Bis Ende März d. J. nehmen die Truppenteile des Reichsheeres nach Vorkomparationen für die Einstellung von Freiwilligen zum 1. April d. J. an.

Verdoppelung der Postgebühren am 1. März. Um 1. März werden die Postgebühren wieder um 100 Prozent erhöht. Das Reichsfinanzministerium wollte die Erhöhung schon am 15. Februar eintreten lassen, doch ist sie auf Wunsch der Reichspost- und Telegraphenverwaltung noch um einen halben Monat hinausgeschoben worden.

Zur Erhöhung der Eisenbahntarife am 1. Februar. Wie aus Berlin mitgeteilt wird, kam man mit einer am 31. Januar gezeigten Fahrkarte noch bis 3. Februar zum alten Tarif reisen, doch nach die Fahrt bis 8. Februar mitternachts beendet sein.

Wegen Unterschlagung in Höhe von 4 1/2 Millionen Mark zum Nachteil der Bezugs- und Absatzgenossenschaft Leuba bei Ostritz war der 1902 zu Oststadt in Thüringen geborene Reisende Kurt Wieland fälschlich geworden, von der Dresdner Kriminalpolizei aber im Dampfbahnhof festgenommen worden.

Wegen Vergehens gegen die Ausfahrbestimmungen stand der 20 Jahre alte kaufmännische Vertreter Gerhard Hans Paul Ostig vor dem Dresdner Schöffengericht.

Geizhalsbeträger. Der 1901 zu Dresden-Briednis geborene Hausknecht Kurt Rudolf Striegler ist bereits mehrfach vorbestraft.

Bergehen nach § 173 des Reichsstrafgesetzbuchs (Blutschande) betrafen den Gegenstand einer geheimen Verhandlung vor der 2. Strafkammer, die sich gegen den 50 Jahre alten, aus Böbla gebürtigen landwirtschaftlichen Arbeiter Karl Otto Richter und dessen uneheliche Tochter richtete.

Bürostelle für Blinde. Neben städtischen Fürsorgeämtern ist eine Bürosstelle für Blinde errichtet worden, der die gesamte Fürsorge für die Blinden der Stadt Dresden mit Ausnahme der Kriegsblinden obliegt.

Golbauveränderung! Der Verkauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank...

Die leeren Straßenbahnen. Seit der abermaligen Erhöhung der Fahrpreise...

Zugeneinschränkungen. Außer den bereits veröffentlichten Fahrpläneinschränkungen...

Einen Selbstmordversuch mittels Leuchtgas unternahm in der Inneren Neustadt...

Ein Kind in Flammen. In einer Wohnung der Prühlitzer Straße zu Dresden-Neustadt...

Unfall. Auf dem Sportplatz am Schützenhofe zog sich am Sonntag beim Fußballspiel...

Gasvergiftungen. Am Sonnabend öffnete eine 16-jährige Arbeiterin in einer Wohnung...

Reisiger Tod. Ein in der Schützenstraße wohnhafter Handwerker fiel am Sonnabend...

Erstarrte Einbrecher. In der Sonnenbadstraße wurden aus einem in der Nähe...

Wohnungseinbruch. Am 26. Januar, in den frühen Abendstunden, wurde in Vorstadt...

Handschuhentweder. Am Sonnabend, abends gegen 8 Uhr, entriß ein Unbekannter...

Handschuhentweder. In der Nacht zum 18. Januar wurden von unbekannten Tätern...

Einbruch. In der Nacht zum 27. Januar wurden aus einem Grundstück in der Heideparkstraße...

Allgemeiner Mietbewohnerverein. Bezirksmieterversammlung Neu- und Oppelborst...

38. Volksschule. Mittwoch abend 7 Uhr in der Aula: Vortrag über ländliche Wandarten...

Dresdner Umgebung

Diebstähle in der Umgebung

In Schachwitz wurde ein grauer Kastenwagen mit zwölf Säckchen Lumpen, Papier, Wolle...

Aus dem Parteileben

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer von Dresden und Umgebung. Freitag Versammlung im großen Nebenraum...

4. Unterbezirk

Bezirk Trautenberg. Freitag den 2. Februar, abends 8 Uhr, im Bettendorfer Hof...

Gruppe Pleßen. Frauen. Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, bei Richter, Ede Wohn- und Marktstraße...

5. Unterbezirk

Frauen. Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant Zur weißen Taube...

6. Unterbezirk

Kreisvorstand. Sonntag den 4. Februar, vormittags 10 Uhr, im Jugendheim...

Gruppe Cotta. Den Genossinnen und Genossen wird zur Kenntnis gebracht...

Striesen 3. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr, im Schlüterhof erweiterte Versammlung...

Kösten-Plauen. Jungsozialisten. Morgen Dienstag Vortrag des Genossen Albert...

Laudersch. Dienstag abends 8 Uhr im Restaurant F. Berthold, Hauptstraße...

Wettervorhersage für den 30. Januar

Keine wesentliche Witterungsänderung, zeitweise Niederschläge.

Organisationseinrichtungen in der Beamtenbewegung

Von Max Müller

II Beamtentum und Staat

Der Staat, das ist die Vereinigung von Menschen eines räumlich begrenzten Gebietes...

Im Obrigkeitsstaat finden wir eine straffe Zentralisation und jederzeit von dem Staatsoberhaupt...

Diese Unterschiede wirken sich natürlich besonders in der Stellung der Beamten im Staat aus...

Ich, A. A. Schneider zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, das, nachdem ich zum Beamten des Deutschen Reichs bestellt worden bin...

Schäfer läßt sich die vorherrschende Stellung des regierenden Monarchen und die absolute Abhängigkeit der Beamten...

Die Beamten dieser Zeit neigten infolge dieser Verkennung von den übrigen Volksgenossen zur Pflege des Kastengeistes...

Im Volksstaate sehen schon die Grundrechte, verankert im Artikel 128 der Verfassung...

Alle Staatsbürger ohne Unterschied sind nach Maßgabe der Gesetze und entsprechend ihrer Befähigung...

Die Grundlagen des Beamtenverhältnisses sind durch Reichsgesetz zu regeln.

Und, nachdem Artikel 129 den Beamten die Erhaltung ihrer wohlerworbenen Rechte...

Die Beamten sind Diener der Gesamtheit, nicht einer Partei. Allen Beamten wird die Freiheit ihrer politischen Meinung...

Wir sehen hieraus die völlig veränderte Stellung der Beamten zum Volksstaate...

Der Unterschied ergibt sich also ganz klar: im Obrigkeitsstaate ist der Beamte der Diener...

Diese Unterschiede müssen natürlich in der Organisationsform und im Organisationsgeist...

Bewerkschaftsbewegung

Das Reichspostministerium gründet Streikbrecherorganisationen

Im Nachrichtenblatt des Reichspostministeriums befindet sich unter Nr. 20 eine Verfügung...

Das Ergebnis der Aussprache ist dahin zusammenzufassen, daß der Hauptbeamtenauschuß...

Der Deutsche Verkehrsband ist zu einer derartigen Verhandlung oder Besprechung...

Wir haben weiter festgestellt, daß inzwischen die Oberpostdirektionen der Verfügung...

Der Deutsche Verkehrsband steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß sich kein Beamter...

Deutscher Verkehrsband Abteilung Post- und Telegraphenpersonal

Lohnregelung im Buchdruckgewerbe

Die Tarifkommission des Deutschen Buchdruckgewerbs hat für die beiden Wochen vom 29. Januar bis 11. Februar...

Achtung, Erwerbslose!

Der Erwerbslosenrat erucht uns, mitteilen, daß er mit der für morgen den Annensässen...

Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung. Das Drängen der Epigenorganisationen der Gewerkschaften...

Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend

Bezirk Neubadt. Morgen Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, im Ratskeller...

Für alle Kaffern! Die Gruppenkaffeter werden gebeten, sobald als möglich...

Wanderführer aller Gruppen! Demnächst wird wiederum eine Zusammenkunft...

